

M./X. 1916

Beratung der Obmännertkonferenz.

Unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Doktor Weiskirchner und der Vizebürgermeister Pierhammer und Rain fand gestern eine Sitzung der Obmännertkonferenz statt. Bürgermeister Dr. Weiskirchner teilte mit, daß die Vorarbeiten für die Verabreichung eines Frühstücks an arme Schulkinder in vollem Gang seien.

Magistratssekretär Dr. Kofkopp berichtete über die Mehloverföorgung der Stadt Wien und führte aus, daß die in den letzten Wochen in Wien herrschende Brotknappheit darauf zurückzuführen sei, daß die unter dem Kriegsdienstleistungsgesetz stehenden Betriebe von der Kriegs-Getreide-Verkehrsanstalt direkt mit Mehl versorgt wurden, wodurch eine Reduktion des für Wien bestimmten Kontingents am 26 Waggons wöchentlich eingetreten sei. Die Regierung habe bereits Vorforge getroffen, daß der Gemeinde Wien das notwendige Mehlquantum zugewiesen werde.

Bezüglich des in der letzten Zeit herrschenden Zuckermangels berichtete Magistratssekretär Dr. Kofkopp, daß derselbe hauptsächlich auf Transportschwierigkeiten zurückzuführen sei. Die Regierung habe der Gemeinde den Auftrag erteilt, aus ihren Vorräten Zucker für den Konsum zur Verfügung zu stellen. In Entsprechung dieses Auftrages hat die Gemeinde 133 Waggons Zucker dem allgemeinen Konsum und 10 Waggons der Zentralstelle übergeben.

Weiter berichtet Magistratssekretär Dr. Kofkopp, daß die Gemeinde 400 Kühe angekauft habe, die zum Teil von der Gemeinde selbst übernommen und auf dem Gut Sachseingang, in der Gutsverwaltung Wallhof und am Kobenzl eingestellt und zum Teil an die Milchmeter und Milchlieferanten Wiens abgegeben wurden; die Gemeinde beabsichtige, noch weitere 1000 Stück Kühe zu erwerben.

Nach einer eingehenden Debatte, an welcher sich die Gemeinderäte Dr. Schwarz-Hiller, Leitner, Magistratsdirektor Dr. Rüdtern, die Gemeinderäte Steiner, Starck und Dr. v. Dorn beteiligten, wurden diese Berichte zur Kenntnis genommen.

Magistratsrat Dr. Jamöck berichtete über die Schaffung einer Mehleinkaufskarte und über die Errichtung städtischer Mehlabgabestellen für jeden Sprengel der bestehenden Brot- und Mehllieferungskommissionen, für welche Abgabestellen größere bereits bestehende Geschäfte in Aussicht genommen sind. Die Beratung über diesen Gegenstand wird in der nächsten Sitzung der Obmännertkonferenz fortgesetzt werden.

Magistratsrat Dr. Ehrenberg berichtete über die Kartoffelversorgung und teilte mit, daß sich die Zuschübe nach Wien in den letzten Tagen wesentlich gebessert hätten und daß dadurch eine bessere Dotierung der Märkte bereits durchgeführt werden konnte.